

Facharbeitsgruppe ÖB

Protokoll zum Treffen am 12.5.2014

Klaus-Jürgen Sommerschuh
Tel. 04331/125-516
sommerschuh@bz-sh.de**Ort der Sitzung:** Tagungsraum der Verbundzentrale in Göttingen, 11:30 – 14:30 Uhr**Teilnehmer:** , Hr. Diedrichs (VZ), Hr. Miedtke (StB Bremen), Hr. Oeding (Büchereizentrale Niedersachsen), Fr. Pinna (HÖB), Fr. Brunner (Landesfachstelle für ÖB Thüringen), Hr. Sommerschuh (Büchereizentrale Schleswig-Holstein), Frau Willwerth (VZ),**Entschuldigt:** - Fr. Dr. Schelle-Wolff (StB Hannover), Hr. Köhler (Fachstelle Sachsen-Anhalt), Herr Lange (VZ)**TOP 1 Begrüßung, Organisatorisches**

Herr Sommerschuh begrüßt die Teilnehmer zur 26. Sitzung der FAG-ÖB.

TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 9.12.2013

Das Protokoll wird genehmigt. Herr Diedrichs verschickt seinen Beitrag „Dienstleistungen der Verbundzentrale rund um E-Books“ per Email (s. 12.5.2014).

TOP 3 Berichte aus den Ländern**• Bremen:**

Katalogisierung im GVK: Herr Miedtke ist sehr zufrieden mit dem neuen Verfahren und betont die Steigerung des Fremddatenanteils - u.a. für auch Noten: Allein im März konnten 97% der Bestellungen mit Fremddaten abgewickelt werden; im März 2013 waren das nur 87%! Offen sind allerdings noch 2 Themen:

1. Zum Verfahren Match & Merge der DNB/GVK-Daten mit ekz-Daten: Der StB Bremen ist die weitere Optimierung des Verfahrens sehr wichtig, um die im Rahmen des Projekts extra eingerichteten Verfahren der ekz-Datennutzung via GVK auch produktiv für ein relevantes Datenvolumen umsetzen zu können. Ziel der VZG beim Datenabgleich war ein möglichst eindeutiges Abgleichkriterium mit einem schlanken Verfahren. Bisher wird auf Grundlage der DNB-ID-Nr. abgeglichen, die jedoch in vielen Datensätzen der ekz nicht enthalten ist. Die StB Bremen hat dem GBV vorgeschlagen, die ISBN in Kombination mit dem Erscheinungsjahr als weiteres oder alternatives Abgleichkriterium zu prüfen; Herr Diedrichs sagt die Prüfung zu.

2. ALV-Vorbereitung: Zwischen der StB Bremen, dem GBV und OCLC wird derzeit ein Verfahren abgestimmt, das Bestandsbild für die StB Bremen im GVK zu aktualisieren (also die zwischenzeitlich erfolgten Löschungen nachzuvollziehen.) Frau Bajdala von OCLC hat bereits Kontakt zu Herrn Diedrichs aufgenommen.

• Niedersachsen:

Onleihe, VZ-Allegro-Hosting, Notverbuchung

• Hamburg:

Die Bücherhallen Hamburg sind weiterhin an den freie eMedien der BZ-SH interessiert, allerdings konnten diese aufgrund technischer Probleme bisher noch nicht in den Katalog eingespielt werden. Anfang 2015 starten die Bücherhallen mit einem PDA-Angebot für Printmedien. Zu Beginn werden nur ausgewählte Bestandsgruppen angeboten, um die Akzeptanz der Kunden zu testen.

Die Bücherhallen sind mit dem Projekt „Floating collections“ gestartet. Ein Teil des Bestandes

ist nun nicht mehr einer speziellen Bibliothek zugeordnet sondern gehört zu dem Gesamtsystem. Die Idee ist, dass sich Medien durch das Ausleih- und Abgabeverhalten der Kunden automatisch an den Standorten wiederfinden, an denen es die größte Nachfrage gibt.

In Zusammenarbeit mit der ekz wird die erzählende Kindersystematik überarbeitet. Zukünftig liefert die ekz alle entsprechenden Kindermedien fertig eingearbeitet und systematisiert an die Bücherhallen aus.

Im dritten Quartal 2014 findet ein Relaunch des Bücherhallen-Portals statt.

- **Schleswig-Holstein:**

Etwa 100000 Titeldaten der [Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek Schleswig-Holstein](#) konnten nach längerem Vorlauf nunmehr in den GVK importiert werden. Im Mai sind 31 weitere Büchereien dem Onleihe-Verbund „zwischen den Meeren“ beigetreten. Der „Onleihe-Verbund zwischen den Meeren“ umfasst damit über 80 Büchereien, weitere haben bereits ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet.

- **Thüringen:**

Gotha mit Allegro & RFID, Klassik-OPAC statt WebOPAC, freie eMedien

TOP 4 Bericht der VZ

Zum Stand der EKZ-Datenlieferungen seitens der VZ kann nicht berichtet werden, da Herr Lange nicht anwesend ist. PanThema kann über das VLB bezogen werden, ist für die VZ auch im Hinblick auf die Kosten derzeit aber kein Arbeitsfeld.

Frau Willwerth berichtet zur Datenhaltung beim GBV. Einige Stadtbibliotheken verfügen neben dem "normalen" StB-Bestand über wissenschaftlich relevante Altbestände, z.T. abgeschlossene Sammlungen. Hier gab es einige Anfragen bei der VZ, ob diese Teilbestände im GVK nachgewiesen werden könnten. Die Bibliotheken müssten somit sowohl im ÖVK als auch im GVK vertreten sein. Diese Möglichkeit bietet die VZG bisher nicht an, sie wäre naturgemäß mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Bei Bedarf muss eine Einzelfallprüfung erfolgen.

PDA-Titel ohne Bestandsnachweise haben sich als problematisch erwiesen und werden nicht mehr importiert. Bei Daten von Ciando hat sich der Abgleich mit der ID-Nr. der besitzenden Bücherei als schwierig erwiesen. Die StB Bremen und die VZ werden parallel die DiViBib/EKZ wegen einer möglichen Datenhaltung von Onleihe-Daten ansprechen.

Der Nachweis von ÖVK-Daten im WorldCat wird diskutiert.

Bei OCLC gibt es neue Ansprechpartner.

Frau Dr. Schelle-Wolf wird am Strategieworkshop der VZ am 22./23.7.2014 teilnehmen.

Frau Pinna berichtet zum aktuellen Stand der Einführung der RDA. Die Arbeitsgruppe hat auf ihrer letzten Sitzung u.a. Syntax-Probleme mit Sonderzeichen behandelt. Im Herbst werden beim GBV die ersten Schulungen durchgeführt.

Die UB-Magdeburg hat mit Unterstützung der VZ das Discovery-System VU-Find eingeführt; s. <http://ubfind.ovgu.de>. Integriert wurde auch das „Project collection Gutenberg“. Es werden Überlegungen angestellt, den GÖVK zusammen mit dem „Project Gutenberg“ über VUFind anzubieten. VUFind ist für eine Einzelbibliothek ausgelegt, Mehrfachnachweise bereiten Probleme.

Weitere Neuigkeiten finden sich bei [VZG-aktuell](#).

TOP 5 Verschiedenes

- Die Neubesetzung des Fachbeirats und der FAGs für die Amtsperiode 2015 bis 2018 ist in Vorbereitung.
- Vorschläge der FAG-ÖB zur Ziel- und Leistungsvereinbarung der VZ 2015 müssen bis zur Verbundleitungssitzung im Herbst vorliegen. Es wird überlegt, ob „VUFind“ auch für ÖBs aufgeführt werden sollte. Herr Diedrichs weist auf die Bedeutung der Fernleihe auch für die öffentlichen Bibliotheken hin.

TOP 6 Termin der nächsten Sitzung

Der Termin der nächsten Sitzung soll über Doodle ermittelt und auf Ende Oktober (nicht am 23.10.) datiert werden, als Zeit ist wieder 11:30 – 14:30 Uhr vorgesehen, Sitzungsort ist wieder die VZ in Göttingen. Als Themen werden bereits vorgeschlagen „DRM für Leihverkehr von pdf-Dokumenten“ und „Die zukünftige Rolle des ÖVK“.

(Klaus-Jürgen Sommerschuh)